

## Abbau der staatlichen Gesundheitsfürsorge in Deutschland

Regierung Kohl CDU + FDP 1982-1998	1982	Erstmalige Selbstbeteiligung bei Krankenhaus-Aufenthalten
	1989	Selbstbeteiligung bei Zahnersatz, Brillen, Massagen, Arzneimitteln
	1992	Das Selbstkostendeckungsprinzip für Krankenhäuser wird stufenweise abgeschafft (Voraussetzung für Privatisierung)
	1993	Budgetdeckel für Ärzte bei Arzneimitteln
	1995	Pflegesektor wird für private Investoren geöffnet
Regierung Schröder SPD + Grüne 1998-05	1998	Budgetdeckel auch für ärztl. Leistungen
	2004	Einführung der Praxisgebühr (2013 wieder abgeschafft) Höhere Zuzahlungen bei Arzneimitteln und Krankenhaus-Aufenthalten Wegfall Brillen-Zuschuss (in Ausnahmefällen möglich) Wegfall Sterbegeld <b>verpflichtende Einführung der Fallpauschalen für alle Krankenhäuser</b> (damit ist die Unterfinanzierung kleiner Häuser vorprogrammiert)
Regierung Merkel CDU + SPD 2005-2009	2007	Private Krankenhaus-Konzerne (Rhön-Kliniken, Asklepios, Sana, Fresenius) erzielen 2007 zusammen 7 Mrd. Euro Gewinn (damit wird dieser Betrag der Gesundheitsversorgung entzogen)
Regierung Merkel CDU + FDP 2009-2013	2010	Zusätzliche Krankenkassenbeiträge nur für Arbeitnehmer (bis 2019)
Regierung Merkel CDU + SPD ab 2013		<b>Ärzte Zeitung, 21.11.2014</b> Ökonomisierung (Gewinnstreben) in den Kliniken ist politisch gewollt!
		<b>Nord-West-Zeitung 9.2.2018</b> Die Zahl der Krankenhäuser sank innerhalb von 20 Jahren um 318 auf nur noch 1951 im Jahr 2016. Die Zahl der Krankenhausbetten nahm in diesem Zeitraum um 95 025 auf 498 718 im Jahr 2016 ab.
		<b>Süddeutsche Zeitung v.3.5.2018</b> Während die Zahl der Geburten in Deutschland steigt, haben in den letzten zehn Jahren knapp 20 Prozent aller Entbindungsstationen geschlossen.,
		<b>Ärzte Zeitung 21.08.2018</b> Kinderkliniken sind chronisch unterfinanziert und machen Verluste.
		<b>Zevener Zeitung vom 3. Januar 2019</b> Mehr als die Hälfte der Kliniken in Niedersachsen sind in ihrer Existenz bedroht